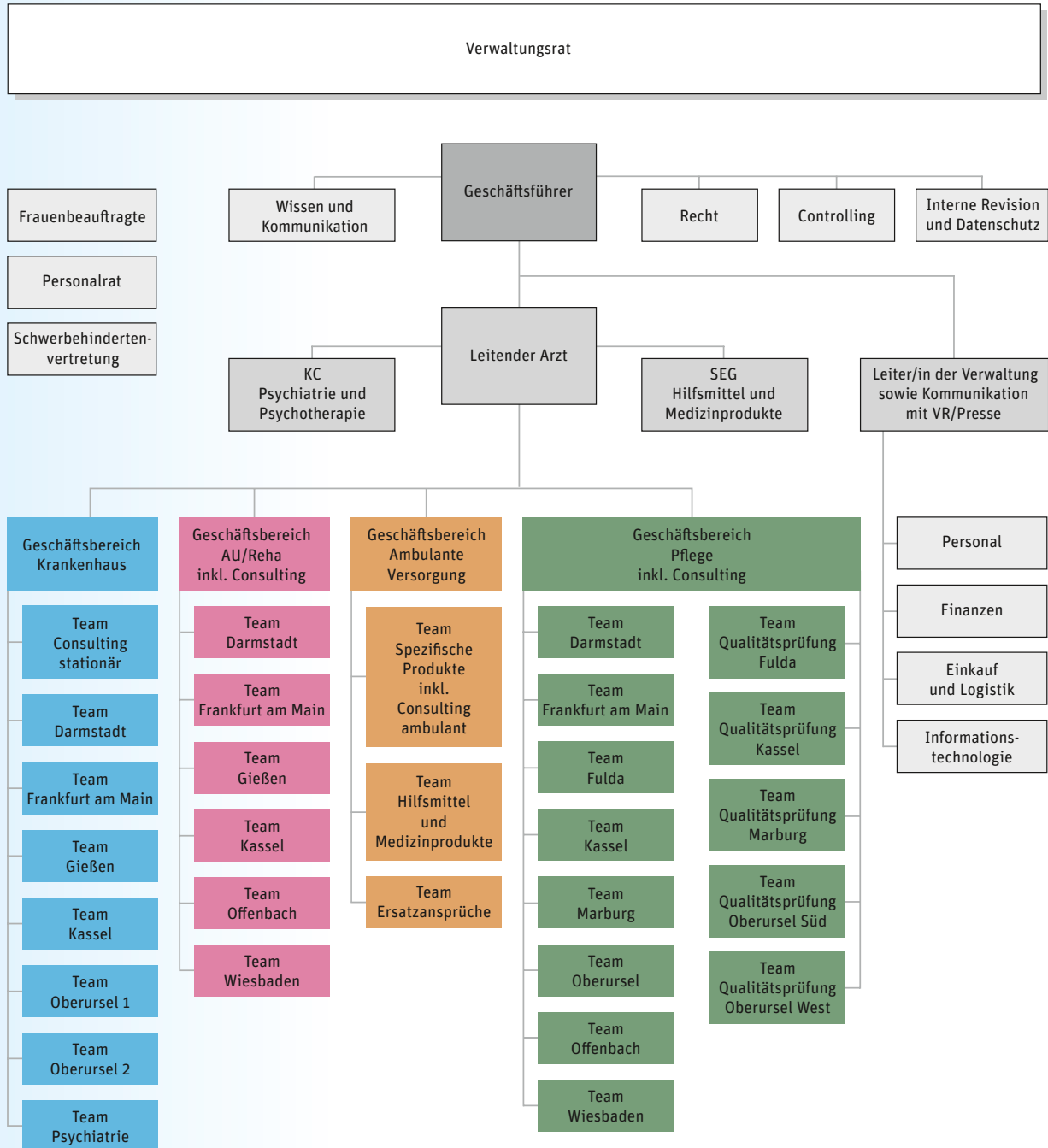




Fortbildung 2017

für die Kranken- und Pflegekassen

Das Organigramm des MDK Hessen



AU/Reha: Arbeitsunfähigkeit/Rehabilitation
 KC: Kompetenz-Centrum
 SEG: Sozialmedizinische Expertengruppe
 VR: Verwaltungsrat

(Stand: 01.05.2017)

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der vorliegenden Broschüre für das Jahr 2017 bietet Ihnen der MDK Hessen in bewährter Weise sein breit gefächertes Fortbildungsangebot an. Dem medizinischen und pflegerischen Fortschritt sowie gesundheitspolitischen und gesetzlichen Änderungen entsprechend, wurde dieses angepasst und aktualisiert.

Mit unserem Angebot möchten wir Sie, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kranken- und Pflegekassen, bei Ihrer täglichen Arbeit praxisorientiert unterstützen. Denn es ist unser gemeinsames Ziel, dass Versicherte eine bedarfsgerechte, hochwertige medizinische und pflegerische Versorgung erhalten. Hierzu leisten wir unseren gemeinsamen Beitrag.

Neben der Durchführung von Begutachtungen, Qualitätsprüfungen und Beratungen bildet die Fortbildung den vierten Aufgabenschwerpunkt des MDK Hessen. Auch in diesem Bereich stellen unsere qualifizierten Ärzte und Pflegefachkräfte unterschiedlichster Fachrichtungen, unsere Psychologen und Orthopädiemechaniker ihre Expertise seit Jahren erfolgreich in Ihren Dienst. Nutzen Sie den MDK Hessen als Kooperations- und Bildungspartner!

Wie gewohnt bieten wir Ihnen praxisnahe Veranstaltungen zu den für Sie relevanten Themenblöcken aus den Bereichen Krankenhaus, Arbeitsunfähigkeit/Rehabilitation, Ambulante Versorgung und Pflege. Das inhaltliche Spektrum ist breit. Exemplarisch reicht es von den Grundlagen des DRG-Systems über die Fallsteuerung bei speziellen Erkrankungen und sozialmedizinische Aspekte in der Arzneimittelversorgung bis – last but not least – zu den jüngsten Änderungen durch das Zweite Pflegestärkungsgesetz (PSG II). Stichwort: Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff – Neues Begutachtungsinstrument.

All unsere Fortbildungsveranstaltungen sind systematisch strukturiert und modular aufgebaut. Jedes Modul stellt eine in sich geschlossene Lerneinheit dar, lässt sich aber auch mit weiteren kombinieren. In jedem Fall ist es uns ein Anliegen, unser Fortbildungsangebot abwechslungsreich, passgenau und, Ihren Bedürfnissen entsprechend, attraktiv zu gestalten. Dazu nehmen wir Ihre Wünsche und Anregungen jederzeit gerne entgegen.

Wir freuen uns auf einen regen Wissensaustausch – und Ihre zahlreichen Anmeldungen!

Ihre



*Dr. iur. Dr. biol. hom. Wolfgang Gnatzy
Geschäftsführer*



*Dr. med. Jörg van Essen
Leitender Arzt*

AUCH DAS IST UNSER **ANSPRUCH.**

✓ VEREINBARKEIT VON BERUF, FAMILIE & PFLEGE!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Organisatorisches	4
Geschäftsbereich Krankenhaus	5
Modul 0100	Einführung in das G-DRG-System 7
Modul 0101	Einführung in die modifizierte deutsche Fassung der Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10-GM) und Einführung in den Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS) 8
Modul 0102	Ausgewählte allgemeine und spezielle Kodierrichtlinien 9
Modul 0103	Das G-DRG-System: wichtige Änderungen für das Jahr 2017 10
Modul 0104	Der Schlaganfall 11
Modul 0105	Ambulantes Operieren nach § 115b SGB V 12
Modul 0106	Cochlearimplantat und Hörgeräteversorgung 13
Modul 0107	Dermatologie im DRG-System 14
Modul 0108	Einführung in Hautkrankheiten 15
Modul 0109	Stationäre Versorgung von Hörsturz und Tinnitus 16
Modul 0110	Multiple Sklerose in der stationären Versorgung 17
Modul 0111	Plastische Eingriffe an Nase und Ohren – funktionell oder ästhetisch? 18
Modul 0112	Schädelhirntrauma 19
Modul 0113	Rückenschmerzen – eine Indikation zur stationären konservativen Behandlung? 20
Modul 0114	Die infizierte Gelenkprothese – ein kompliziertes Krankheitsbild 21
Modul 0120	Einführung in die psychiatrischen Krankheitsbilder 22
Modul 0121	Einführung in psychosomatisch-psychotherapeutisch zu behandelnde seelische Erkrankungen 23
Modul 0122	Pauschalisiertes Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik – PEPP 24
Modul 0123	Ambulante außervertragliche Psychotherapieverfahren 25
Modul 0124	Sozialmedizinische Begutachtung bei Transsexualität 26
Geschäftsbereich Arbeitsunfähigkeit/Rehabilitation	27
Modul 0200	Fallmanagement bei Arbeitsunfähigkeit (BGA-AU) 29
Modul 0201	Sozialmedizinische Aspekte in der Fallsteuerung ausgewählter Krankheitsgruppen – Psychiatrische Erkrankungen 30
Modul 0202	Sozialmedizinische Aspekte in der Fallsteuerung ausgewählter Krankheitsgruppen – Erkrankungen des Bewegungsapparates 31
Modul 0203	Sozialmedizinische Aspekte in der Fallsteuerung ausgewählter Krankheitsgruppen – Gynäkologisch-geburtshilfliche Erkrankungen 32
Modul 0204	Sozialmedizinische Aspekte in der Fallsteuerung ausgewählter Krankheitsgruppen – Herz-/Kreislaufkrankungen 33
Modul 0205	Sozialmedizinische Aspekte in der Fallsteuerung ausgewählter Krankheitsgruppen – Karzinom-Erkrankungen 34
Modul 0206	Sozialmedizinische Aspekte in der Fallsteuerung ausgewählter Krankheitsgruppen – Neurologische Erkrankungen 35
Modul 0207	Einführung in die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) 36
Modul 0208	Sozialmedizinische Aspekte zu Vorsorge und Rehabilitation 37
Modul 0209	Sozialmedizinische Aspekte zu Leistungen zur Vorsorge und Rehabilitation für Mütter und Väter 38

Modul 0210	Sozialmedizinische Aspekte der geriatrischen Rehabilitation	39
Modul 0211	Sozialmedizinische Aspekte der Verordnung häuslicher Krankenpflege und Haushaltshilfe nach § 37 und § 38 SGB V	40
Modul 0212	Der MDK – wer oder was ist das?	41
Geschäftsbereich Ambulante Versorgung		43
Modul 0300	Heilmittel – Fallvorbereitung	45
Modul 0301	Sozialmedizinische Aspekte in der Arzneimittelbegutachtung	46
Modul 0302	Sozialmedizinische Aspekte in der Fallsteuerung ausgewählter Krankheitsgruppen – Reproduktionsmedizin/Kinderwunschbehandlung	47
Modul 0303	Grundlagen in der zahnmedizinischen Begutachtung (Zahnmedizin 1)	48
Modul 0304	Implantologische Versorgung bei GKV-Versicherten (Zahnmedizin 2)	49
Modul 0310	Statische und dynamische Kommunikationshilfen	50
Modul 0320	Grundlagen der Hilfsmittelversorgung bei Kompressionstherapie	51
Modul 0321	Grundlagen der Hilfsmittelversorgung bei Heimbeatmungstherapie	52
Modul 0322	Grundlagen der Hilfsmittelversorgung bei Langzeit-Sauerstofftherapie	53
Modul 0323	Grundlagen zur Hilfsmittelversorgung bei schlafbezogenen Atemstörungen	54
Modul 0324	Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)	55
Modul 0330	Erkennung von Berufskrebsen und deren Begleitung im Berufskrankheitenverfahren	56
Modul 0331	Infektionskrankheiten als Berufskrankheit, Anerkennungsvoraussetzungen und Anerkennungshindernisse	57
Modul 0332	„Neue Berufskrankheiten – Ergänzungen der BK-Liste in den letzten 5 Jahren	58
Modul 0333	Verletzungen und Erkrankungen des Schultergelenkes	59
Modul 0334	Verletzungen und Erkrankungen des Kniegelenkes	60
Geschäftsbereich Pflege		61
Modul 0400	Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff und das neue Instrument zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit seit Januar 2017	63
Modul 0401	Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff und das neue Instrument zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit bei Kindern seit Januar 2017	64
Modul 0402	Empfehlungsteil im neuen Pflegegutachten seit Januar 2017	65
Modul 0403	Qualitätsprüfungen in Pflegeeinrichtungen und die Pflege-Transparenzvereinbarungen	66
Modul 0404	Effizienzsteigerung der Betreuungs- und Pflegedokumentation	67
Gesundheitswesen, Kommunikation und Datenschutz		69
Modul 0500	Sozialmedizin: Grundbegriffe, Geschichte und Aufgaben	71
Modul 0501	Die Aufgaben des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung	72
Modul 0502	Workshop zum Thema Abrechnungsbetrug – der Paragraph 197a SGB V und seine Umsetzung in die Praxis	73
Modul 0503	Kommunikation im Gesundheitswesen	74
Modul 0504	Fachinformationsbeschaffung und Recherche in medizinischen Datenbanken	75
Modul 0505	Grundlagen des Datenschutzes in der Zusammenarbeit zwischen Kranken- bzw. Pflegekassen und dem MDK	76
Modul 0506	Auftragsdatenverarbeitung, Funktionsübertragung und Outsourcing aus datenschutzrechtlicher und datensicherheitstechnischer Sicht	77
Anmeldeformular		79

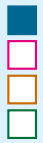
Fortbildungsangebot des MDK Hessen

Termine	Termine vereinbaren Sie bitte direkt mit den in den Schulungsbeschreibungen genannten Ansprechpartnern. Sollte eine terminliche Änderung ausnahmsweise einmal unvermeidbar sein, benachrichtigen wir Sie spätestens 7 Tage vor dem vereinbarten Veranstaltungstermin.
Anmeldung	Ihr Anmeldeformular finden Sie auf der Seite 79.
Veranstaltungsort	In der Regel ist der Veranstaltungsort der Standort des MDK Hessen in Oberursel. Bei entsprechend großer Teilnehmerzahl und geeigneten Räumlichkeiten auch gerne in Ihrem Unternehmen.
Inhalte	Eine optimale Fortbildung bringt Sie nicht nur auf den neuesten Stand, sondern vermittelt Ihnen aus der Fülle der Neuerungen gezielt die Kenntnisse und Fähigkeiten, die für Ihre tägliche Arbeit relevant sind. Um die Schulungen dementsprechend planen zu können, stimmen Sie die konkreten Inhalte bitte mit dem jeweiligen Ansprechpartner beim MDK Hessen ab.
Unterlagen	Bitte bringen Sie am Veranstaltungstag geeignete Unterlagen zu besonderen Fragen, speziellen Fallkonstellationen und grundsätzlichen Problemstellungen aus Ihrem Aufgabenbereich mit. Näheres teilt Ihnen der in der Veranstaltungsbeschreibung genannte Ansprechpartner gerne mit.
Ihre Meinung	Wir entwickeln unser Fortbildungsangebot kontinuierlich weiter. Ihre Meinung liefert uns dazu wichtige Anregungen. Bitte füllen Sie daher im Anschluss an die besuchte Veranstaltung unseren Beurteilungsbogen aus und geben Sie ihn beim Referenten ab.
Ansprechpartner	Auskunft zu den einzelnen Modulen erteilt Ihnen der in der Veranstaltungsbeschreibung genannte Ansprechpartner. Bei allgemeinen Fragen zu unserem Fortbildungsangebot und Anregungen wenden Sie sich bitte an: Frau Birte Wuermeling MDK Hessen Stabs- und Servicebereich Wissen und Kommunikation Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-337 Fax: 06171 634-04 E-Mail: b.wuermeling@mdk-hessen.de

■ Geschäftsbereich Krankenhaus



Photo: © Yuri Arcurs / fotolia.com



Fortbildungsangebot des MDK Hessen Geschäftsbereich Krankenhaus

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenkassen haben wir einen Katalog entwickelt mit Schulungen für den stationären Bereich, die ihnen eine fachliche Hilfestellung geben und die Sachbearbeitung erleichtern sollen. Besondere Beachtung finden die German Diagnosis Related Groups (G-DRG). Es sind verschiedene Schwerpunktsetzungen möglich.

Zudem bieten wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich mit Fällen aus der Psychiatrie, Psychosomatik, Kinder- und Jugendpsychiatrie befassen, ausgewählte Themen an, zum Beispiel zum aktuellen Stand des neuen Vergütungssystems der stationären Versorgung (PEPP) oder zu den geänderten gesetzlichen Grundlagen der neuropsychologischen Therapie.

Das nachfolgende Angebot kann individuell zusammengestellt werden, z. B. können Module einzeln, in beliebiger Abfolge oder als Blockveranstaltung gewählt werden.

Die Durchführung der Schulungen setzt in der Regel mindestens fünf Teilnehmer voraus und kann am Standort des MDK Hessen in Oberursel oder bei entsprechender Teilnehmerzahl und räumlichen Möglichkeiten auch bei der Krankenkasse als Inhouse-Fortbildung erfolgen. Die Terminplanung ist, abhängig von der Teilnehmerzahl, flexibel vorgesehen. Zusätzlich besteht das Angebot zu den Schulungsveranstaltungen eigene Fälle oder Fragen zu Problembereichen mitzubringen.

Für Rückfragen und für individuell zugeschnittene Fortbildungsveranstaltungen nach Absprache stehen Ihnen das Team Consulting stationär und das Team Psychiatrie gerne zur Verfügung.



Einführung in das G-DRG-System

Die Schulung vermittelt kompakt die Grundlagen, die notwendig sind, um das G-DRG-System zu verstehen.

Behandelt werden im Einzelnen:

- Geschichte/Entwicklung des G-DRG-Systems
- DRG-Struktur und -Systematik
- Gruppierungsprinzipien
- Schweregradermittlung
- Funktionsweise des Groupers
- Kennzahlen einer DRG
- Kennzahlen eines Krankenhauses

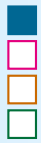
Methode Vortrag, Diskussion von Fallbeispielen

Dauer Ca. 1,5 bis 2 Stunden

Zielgruppe Führungskräfte und Sachbearbeiter, die mit dem G-DRG-System zu tun haben.

Ansprechpartnerin Dr. med. Frauke Lehr
Tel.: 06171 634-360
Fax: 06171 634-299
E-Mail: f.lehr@mdk-hessen.de

Anmeldung MDK Hessen
Geschäftsbereich Krankenhaus
Team Consulting Stationär
Zimmersmühlenweg 23
61440 Oberursel
Tel.: 06171 634-331
Fax: 06171 634-299
E-Mail: c.mass@mdk-hessen.de



Einführung in die modifizierte deutsche Fassung der Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10-GM) und Einführung in den Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS)

Die Einführung gibt einen Überblick über die hierarchische Struktur der ICD-10-GM, deren Ordnungsprinzipien sowie über die Bedeutung von Inklusiva, Exklusiva und Hinweisen. Abschließend werden beispielhaft quer durch die ICD-10-GM einige häufig vorkommende Diagnosen dargestellt und erläutert.

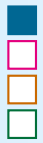
Methode	Vortrag, Diskussion von Fallbeispielen
Dauer	Ca. 2 Stunden
Zielgruppe	Sachbearbeiter, die im Rahmen ihrer Aufgaben mit Diagnosekodes zu tun haben
Ansprechpartnerin	Dr. med. Frauke Lehr Tel.: 06171 634-360 Fax: 06171 634-299 E-Mail: f.lehr@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Krankenhaus Team Consulting Stationär Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-331 Fax: 06171 634-299 E-Mail: c.mass@mdk-hessen.de



Ausgewählte allgemeine und spezielle Kodierrichtlinien

Dargestellt wird eine Auswahl der wichtigsten allgemeinen Kodierrichtlinien für Diagnosen, die für die tägliche Arbeit von Bedeutung sind. Ausführlich erläutern wir die Definition der Hauptdiagnose als wichtigste Kodierrichtlinie für die Einordnung in eine DRG-Hauptgruppe sowie weitere wichtige Kodierrichtlinien, zum Beispiel zur Verschlüsselung von Nebendiagnosen, Symptomen und Prozeduren.

Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	Ca. 2 Stunden
Zielgruppe	Sachbearbeiter, die mit dem G-DRG-System zu tun haben.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Frauke Lehr Tel.: 06171 634-360 Fax: 06171 634-299 E-Mail: f.lehr@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Krankenhaus Team Consulting Stationär Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-331 Fax: 06171 634-299 E-Mail: c.mass@mdk-hessen.de



Das G-DRG-System: wichtige Änderungen für das Jahr 2017

Das Vergütungssystem der G-DRG ist jedes Jahr grundlegenden Änderungen unterworfen, so auch beim Übergang von 2016 auf 2017. Erläutert werden die wichtigsten Änderungen für das Jahr 2017 in den Klassifikationen ICD und OPS, den Kodierrichtlinien sowie dem Fallpauschalensystem an sich, unter anderem anhand der Gegenüberstellung von Alt und Neu.

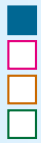
Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	Ca. 3 bis 4 Stunden
Zielgruppe	Sachbearbeiter, die mit dem G-DRG-System zu tun haben.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Frauke Lehr Tel.: 06171 634-360 Fax: 06171 634-299 E-Mail: f.lehr@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Krankenhaus Team Consulting Stationär Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-331 Fax: 06171 634-299 E-Mail: c.mass@mdk-hessen.de



Der Schlaganfall

Die Veranstaltung vermittelt kompakt und praxisnah Wissen über das Krankheitsbild einschließlich der therapeutischen Möglichkeiten. Die Behandlung auf spezialisierten Schlaganfalleinheiten (Stroke unit) und die hierfür erforderlichen strukturellen Mindestvoraussetzungen bei der Abrechnung des OPS-Kodes 8-981 (Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls) werden dargestellt. Die Fortbildung vermittelt die sozialmedizinischen Aspekte des Phasenmodells der neurologischen Rehabilitation.

Methode	Vortrag mit anschließender Diskussion
Dauer	Ca. 1,5 Stunden
Zielgruppe	Führungskräfte und Sachbearbeiter, die mit dem Fallmanagement oder der Fallsteuerung in der Neurologie betraut sind.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Frauke Lehr Tel.: 06171 634-360 Fax: 06171 634-299 E-Mail: f.lehr@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Krankenhaus Team Consulting Stationär Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-331 Fax: 06171 634-299 E-Mail: c.mass@mdk-hessen.de



Fortbildungsangebot des MDK Hessen
Geschäftsbereich Krankenhaus

Ambulantes Operieren nach § 115b SGB V

Die Fortbildung vermittelt typische Krankheitsbilder und medizinische Fallkonstellationen beim ambulanten Operieren nach § 115b SGB V. Gemeinsam mit den Teilnehmern wird erörtert, in welchen Fällen ein Aufgreifen des Einzelfalles zur Vorlage beim MDK für die Krankenkasse sinnvoll sein könnte.

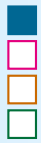
Methode	Vortrag mit Diskussion und Fallbeispielen
Dauer	Ca. 2 Stunden
Zielgruppe	Führungskräfte und Sachbearbeiter, die mit der Rechnung von Krankenhausfällen betraut sind, bei denen Eingriffe gemäß dem Katalog ambulant durchführbarer Operationen und sonstiger stationärer Eingriffe nach § 115b SGB V durchgeführt wurden.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Frauke Lehr Tel.: 06171 634-360 Fax: 06171 634-299 E-Mail: f.lehr@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Krankenhaus Team Consulting Stationär Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-331 Fax: 06171 634-299 E-Mail: c.mass@mdk-hessen.de



Cochlearimplantat und Hörgeräteversorgung

Die Schulung informiert über die verschiedenen Formen der Schwerhörigkeit und die jeweiligen Therapiemöglichkeiten. Der Schwerpunkt liegt insbesondere auf der apparativen Versorgung mit Hörgeräten und der Versorgung mit einem Cochlearimplantat.

Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	Ca. 1,5 Stunden
Zielgruppe	Führungskräfte und Sachbearbeiter, die mit Fragen der Hörgeräteversorgung und Cochlearimplantation betraut sind.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Frauke Lehr Tel.: 06171 634-360 Fax: 06171 634-299 E-Mail: f.lehr@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Krankenhaus Team Consulting Stationär Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-331 Fax: 06171 634-299 E-Mail: c.mass@mdk-hessen.de



Dermatologie im DRG-System

Die Schulung vermittelt Kenntnisse für ein Krankenhausfallmanagement bei Hautkrankheiten. Themen sind u.a.:

- Kodierprobleme in der Dermatologie
- Kosmetisch oder krankhaft? (Hyperhidrose, Vitiligo)
- Besondere Therapiemethoden: Liposuktion, Laser, photodynamische Therapie
- Allergologie: typische Fallkonstellationen
- Teilstationäre Behandlung in der Dermatologie

Methode	Vortrag mit Fallbeispielen und Diskussion
Dauer	Ca. 1,5 Stunden
Zielgruppe	Führungskräfte und Sachbearbeiter, die mit dermatologischen Krankenhausfällen betraut sind.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Frauke Lehr Tel.: 06171 634-360 Fax: 06171 634-299 E-Mail: f.lehr@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Krankenhaus Team Consulting Stationär Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-331 Fax: 06171 634-299 E-Mail: c.mass@mdk-hessen.de

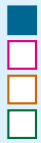


Einführung in Hautkrankheiten

Die Schulung vermittelt Kompaktkenntnisse zu wichtigen dermatologischen Krankheitsbildern, ihren Diagnosen und den Behandlungsmöglichkeiten. Ambulante, voll- und teilstationäre sowie rehabilitative Therapieangebote werden dargestellt und erörtert. Themen sind u.a.:

- Atopisches Ekzem/Neurodermitis
- Schuppenflechte (Psoriasis vulgaris)
- Hauttumore

Methode	Vortrag mit Diskussion, auf Wunsch mit Besprechung von Fallbeispielen
Dauer	Ca. 1,5 Stunden
Zielgruppe	Führungskräfte und Sachbearbeiter, die mit dem Fallmanagement oder der Fallsteuerung bei Hauterkrankungen betraut sind.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Frauke Lehr Tel.: 06171 634-360 Fax: 06171 634-299 E-Mail: f.lehr@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Krankenhaus Team Consulting Stationär Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-331 Fax: 06171 634-299 E-Mail: c.mass@mdk-hessen.de



Stationäre Versorgung von Hörsturz und Tinnitus

Die Fortbildung vermittelt den Teilnehmern grundlegende medizinische Kenntnisse über die Entstehung von Tinnitus und Hörsturz sowie deren Behandlungsmöglichkeiten. Der aktuelle Stand der verschiedenen Therapieformen und die Darstellung anerkannter Methoden bilden einen wesentlichen Teil der Fortbildung. Fragen der stationären Behandlungsnotwendigkeit werden dargestellt.

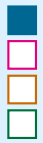
Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	Ca. 1,5 Stunden
Zielgruppe	Führungskräfte und Sachbearbeiter, die mit dem Fallmanagement oder der Fallsteuerung betraut sind.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Frauke Lehr Tel.: 06171 634-360 Fax: 06171 634-299 E-Mail: f.lehr@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Krankenhaus Team Consulting Stationär Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-331 Fax: 06171 634-299 E-Mail: c.mass@mdk-hessen.de



Multiple Sklerose in der stationären Versorgung

Die Fortbildung vermittelt kompakt und praxisnah Informationen über Symptome, Diagnose und Therapie der multiplen Sklerose. Die verschiedenen Verlaufsformen und Prognosefaktoren werden dargestellt. Erläutert werden auch die modernen Möglichkeiten der ambulanten Behandlung inklusive Heilmittelanwendungen und die Abgrenzung zur stationären Behandlung.

Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	Ca. 1,5 Stunden
Zielgruppe	Führungskräfte und Sachbearbeiter, die mit dem Fallmanagement oder der Fallsteuerung in der Neurologie betraut sind.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Frauke Lehr Tel.: 06171 634-360 Fax: 06171 634-299 E-Mail: f.lehr@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Krankenhaus Team Consulting Stationär Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-331 Fax: 06171 634-299 E-Mail: c.mass@mdk-hessen.de



Plastische Eingriffe an Nase und Ohren – funktionell oder ästhetisch?

Die Schulung vermittelt den Teilnehmern die gutachterlichen Grundlagen zur Überprüfung, wann plastische Eingriffe an Nase und Ohren aus medizinischer Sicht erforderlich sind bzw. in welchen Fällen kosmetische Aspekte im Vordergrund stehen.

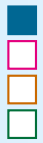
Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	Ca. 1,5 Stunden
Zielgruppe	Führungskräfte und Sachbearbeiter, die mit Fragen der plastischen Eingriffe an Nasen und Ohren betraut sind.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Frauke Lehr Tel.: 06171 634-360 Fax: 06171 634-299 E-Mail: f.lehr@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Krankenhaus Team Consulting Stationär Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-331 Fax: 06171 634-299 E-Mail: c.mass@mdk-hessen.de



Schädelhirntrauma

Die Fortbildung geht auf Verletzungsursachen und Besonderheiten des Schädelhirntraumas ein. Das Krankheitsbild, seine medizinischen Folgen, Begleitverletzungen und der Verlauf eines Schädelhirntraumas werden dargestellt. Die Möglichkeiten der Akuttherapie und das Phasenmodell der neurologischen Rehabilitation werden erläutert.

Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	Ca. 1,5 Stunden
Zielgruppe	Führungskräfte und Sachbearbeiter, die mit dem Fallmanagement oder der Fallsteuerung in der Neurologie betraut sind.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Frauke Lehr Tel.: 06171 634-360 Fax: 06171 634-299 E-Mail: f.lehr@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Krankenhaus Team Consulting Stationär Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-331 Fax: 06171 634-299 E-Mail: c.mass@mdk-hessen.de



Rückenschmerzen – eine Indikation zur stationären konservativen Behandlung?

Die Schulung vermittelt den Teilnehmern die Vielschichtigkeit des Krankheitsbildes „Rückenschmerzen“ und die ebenso vielschichtigen Behandlungsansätze insbesondere unter dem Aspekt, wann eine Notwendigkeit der akutstationären Krankenhausbehandlung besteht.

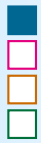
Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	Ca. 1,5 Stunden
Zielgruppe	Führungskräfte und Sachbearbeiter, die mit Fragen der konservativen Wirbelsäulenbehandlung im Krankenhaus betraut sind.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Frauke Lehr Tel.: 06171 634-360 Fax: 06171 634-299 E-Mail: f.lehr@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Krankenhaus Team Consulting Stationär Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-331 Fax: 06171 634-299 E-Mail: c.mass@mdk-hessen.de



Die infizierte Gelenkprothese – ein kompliziertes Krankheitsbild

Tritt eine Infektion einer Gelenkprothese auf, resultieren nicht selten daraus langwierige Krankenhausaufenthalte. Die Schulung vermittelt den Teilnehmern Grundlagen über aktuelle Behandlungsstrategien.

Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	Ca. 1,5 Stunden
Zielgruppe	Führungskräfte und Sachbearbeiter, die mit Fragen der endoprothetischen Gelenkversorgung im Krankenhaus betraut sind.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Frauke Lehr Tel.: 06171 634-360 Fax: 06171 634-299 E-Mail: f.lehr@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Krankenhaus Team Consulting Stationär Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-331 Fax: 06171 634-299 E-Mail: c.mass@mdk-hessen.de



Einführung in die psychiatrischen Krankheitsbilder

Die Schulung vermittelt kompakt Kenntnisse zu den wichtigsten psychiatrischen Krankheitsbildern nach ICD-10-GM und den Behandlungsmöglichkeiten. Unterschieden wird hierbei zwischen ambulanter, voll- und teilstationärer sowie rehabilitativer Behandlungsnotwendigkeit. Behandelt werden je nach Wunsch der Teilnehmer im Einzelnen:

- Schizophrenien
- Depressionen
- Persönlichkeitsstörungen
- Suchterkrankungen
- Anpassungsstörungen
- Kriterien zur Einschaltung des MDK

Methode	Vortrag mit Diskussion und Bearbeitung von Fallbeispielen der Teilnehmer. Modul 0120 bieten wir auch als Workshop an, in dem ausschließlich Fallbeispiele der Teilnehmer erörtert werden.
Dauer	Ca. 4 Stunden
Zielgruppe	Fallmanager und Sachbearbeiter, die mit Fallmanagement oder Rechnungsprüfung in der Psychiatrie betraut sind.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Brigitte Semsch-Poppe Tel.: 06171 634-332 Fax: 06171 634-199 E-Mail: b.semsch@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Krankenhaus Team Psychiatrie Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-414 Fax: 06171 634-199 E-Mail: c.huebner@mdk-hessen.de

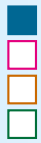


Einführung in psychosomatisch-psychotherapeutisch zu behandelnde seelische Erkrankungen

Ähnlich wie Modul 0120 vermittelt auch diese Schulung grundlegende Kenntnisse über seelische Erkrankungen nach ICD-10-GM. Hier stehen jedoch diejenigen Erkrankungen im Vordergrund, die auf eine psychosomatisch-psychotherapeutische Behandlung ansprechen. Diagnostische und therapeutische Methoden werden ebenso besprochen wie Kriterien für die stationäre Behandlung. Thema sind unter anderem:

- Angststörungen und Phobien
- Anpassungsstörungen
- Dissoziative und somatoforme Störungen
- Essstörungen
- Persönlichkeitsstörungen (Borderline)
- Abgrenzung Psychiatrie/Psychotherapie/Psychosomatik
- Kriterien zur Einschaltung des MDK

Methode	Vortrag und Workshop mit Fallbeispielen der Teilnehmer
Dauer	Ca. 4 Stunden
Zielgruppe	Führungskräfte und Sachbearbeiter, die mit Fallmanagement oder Rechnungsprüfung in der Psychiatrie betraut sind.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Brigitte Semsch-Poppe Tel.: 06171 634-332 Fax: 06171 634-199 E-Mail: b.semsch@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Krankenhaus Team Psychiatrie Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-414 Fax: 06171 634-199 E-Mail: c.huebner@mdk-hessen.de



Pauschalisiertes Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik – PEPP

Mit dem Gesetz zur Einführung eines pauschalierenden Entgeltsystems für psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen (PsychEntgG) wurde ein neues pauschalisiertes Vergütungssystem für die Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychosomatik eingeführt. Seit 2014 rechnen die Optionshäuser nach dem PEPP-Entgeltkatalog ab. Nach Verlängerung der Optionsphase sollen nach dem neuen Gesetz zur Weiterentwicklung der Versorgung und der Vergütung für psychiatrische und psychosomatische Leistungen (PsychVVG) alle Kliniken ab 2018 die Erlöse mit PEPPs erzielen. Erläutert werden:

- der aktuelle Stand der Umsetzung des PsychVVG
- die Struktur und Systematik der PEPP
- die PEPP-Entgelte 2017
- ausgewählte Kodierrichtlinien für die Psychiatrie/Psychosomatik (DKR-Psych)
- ausgewählte Operations- und Prozedurenschlüssel (OPS)
- ausgewählte Abrechnungsregeln (Fallzusammenführung)
- potenzielle Prüfanlässe PEPP

Methode Vortrag mit Diskussion, Workshop ggf. mit Fallbeispielen der Teilnehmer

Dauer Ca. 2 – 4 Stunden

Zielgruppe Führungskräfte und Sachbearbeiter, die mit Abrechnungen nach dem PEPP-System zu tun haben

Ansprechpartnerin Dr. med. Brigitte Semsch-Poppe
Tel.: 06171 634-332
Fax: 06171 634-199
E-Mail: b.semsch@mdk-hessen.de

Anmeldung MDK Hessen
Geschäftsbereich Krankenhaus
Team Psychiatrie
Zimmersmühlenweg 23
61440 Oberursel
Tel.: 06171 634-414
Fax: 06171 634-199
E-Mail: c.huebner@mdk-hessen.de

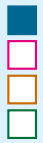


Ambulante außervertragliche Psychotherapieverfahren

Bei psychotherapeutischen Leistungen besteht in einigen Regionen nach wie vor eine deutliche Unterversorgung. Der Gesetzgeber gestattet den Krankenkassen in diesen Fällen alternativ die Übernahme der Kosten für außervertragliche Leistungen. Die Veranstaltung erläutert die Voraussetzungen und beschreibt die erstattungsfähigen Psychotherapieverfahren in Abgrenzung zu anderen Therapieformen. Themen sind:

- Qualitätsnachweise der Behandler, Exoten-Therapien, Heilpraktiker-Leistungen
- Dialektisch-Behaviorale-Therapie (DBT)
- Versorgungssituation für Erwachsene, Kinder und Jugendliche
- Wissenswertes zur Zusammenarbeit mit dem MDK

Methode	Vortrag mit Bearbeitung von Fallbeispielen der Teilnehmer
Dauer	2 Stunden
Zielgruppe	Mitarbeiter, die auf das Aufgabengebiet der außervertraglichen Psychotherapie spezialisiert sind.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Brigitte Semsch-Poppe Tel.: 06171 634-332 Fax: 06171 634-199 E-Mail: b.semsch@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Krankenhaus Team Psychiatrie Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-414 Fax: 06171 634-199 E-Mail: c.huebner@mdk-hessen.de



Sozialmedizinische Begutachtung bei Transsexualität

Die Schulung vermittelt Hintergrundinformationen zur Transsexualität und stellt die Standards in der Behandlung Transsexueller dar. Das Verfahren zur Begutachtung bei Transsexualität und dessen Besonderheiten werden ausführlich beschrieben. Thematisiert werden unter anderem:

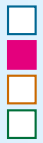
- Geschlechtsangleichende Maßnahmen
- Darstellung der unterschiedlichen OP-Techniken
- Die Begutachtungsrichtlinie Transsexualität
- Juristische Aspekte bei der Begutachtung
- Begutachtungsunterlagen für die sozialmedizinische Begutachtung

Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	3 Stunden
Zielgruppe	Führungskräfte und Sachbearbeiter
Ansprechpartnerin	Dr. med. Brigitte Semsch-Poppe Tel.: 06171 634-332 Fax: 06171 634-199 E-Mail: b.semsch@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Krankenhaus Team Psychiatrie Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-414 Fax: 06171 634-199 E-Mail: c.huebner@mdk-hessen.de

■ Geschäftsbereich Arbeitsunfähigkeit/Rehabilitation



Photo: © monkeybusinessimages / istockphoto.com



Fragestellungen zu Arbeitsunfähigkeit, Vorsorge, Rehabilitation und häuslicher Krankenpflege bearbeitet beim MDK Hessen der Geschäftsbereich AU/Reha. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei den gesetzlichen Krankenkassen in diesen Bereichen tätig sind, haben wir die Schulungen auf den folgenden Seiten entwickelt. Diese sind speziell auf die Bedürfnisse des Tagesgeschäfts abgestimmt. Sie sind so konzipiert, dass sie nicht nur das erforderliche Wissen in diesem Arbeitsfeld vermitteln, sondern auch Möglichkeiten für eine verbesserte Zusammenarbeit mit dem MDK aufzeigen. So ergeben sich Synergieeffekte, die zur Steigerung der Effizienz und Zufriedenheit aller Beteiligten in diesem Arbeitsfeld beitragen können.

Die Durchführung der Schulungen kann in den Räumen des MDK oder bei entsprechender Teilnehmerzahl und räumlichen Möglichkeiten auch bei der Krankenkasse erfolgen. Die Terminplanung ist flexibel und, Ihren Wünschen entsprechend, frei gestaltbar. Individuell zugeschnittene Schulungsveranstaltungen oder Kombinationen der genannten Module sind jederzeit nach Absprache möglich. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.



Fallmanagement bei Arbeitsunfähigkeit (BGA-AU)

Gegenstand der Veranstaltung ist die Anleitung zur sozialmedizinischen Beratung und Begutachtung bei Arbeitsunfähigkeit. Darüber hinaus werden die medizinischen Grundlagen für eine effiziente Fallauswahl und Methoden der Fallsteuerung an vielen Beispielen vermittelt.

Methode	Vortrag mit Fallbeispielen und Diskussion
Dauer	Ca. 4 Stunden
Zielgruppe	Teamleitungen und Sachbearbeiter, die mit der Fallsteuerung im Bereich der Arbeitsunfähigkeit betraut sind.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Christina Sellke Tel.: 0561 78487-19 Fax: 0561 78487-11 E-Mail: c.sellke@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich AU/Reha inkl. Consulting Bertha-von-Suttner-Straße 1-3 34131 Kassel Tel.: 0561 78487-20 Fax: 0561 78487-11 E-Mail: u.wiegand@mdk-hessen.de



Fortbildungsangebot des MDK Hessen

Geschäftsbereich Arbeitsunfähigkeit/Rehabilitation

Sozialmedizinische Aspekte in der Fallsteuerung ausgewählter Krankheitsgruppen – Psychiatrische Erkrankungen

Die sozialmedizinisch relevanten Krankheitsbilder bei psychiatrischen Erkrankungen werden allgemein verständlich dargestellt. Darüber hinaus wird anhand von Fallbeispielen die Bedeutung für die einzelnen Leistungsbereiche Arbeitsunfähigkeit, Rehabilitation und häusliche Krankenpflege erläutert und diskutiert.

Methode	Vortrag mit Fallbeispielen und Diskussion
Dauer	Ca. 2 Stunden
Zielgruppe	Teamleitungen und Sachbearbeiter, die mit der Fallsteuerung in den Bereichen der Arbeitsunfähigkeit, Vorsorge/Rehabilitation und der häuslichen Krankenpflege betraut sind.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Christina Sellke Tel.: 0561 78487-19 Fax: 0561 78487-11 E-Mail: c.sellke@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich AU/Reha inkl. Consulting Bertha-von-Suttner-Straße 1-3 34131 Kassel Tel.: 0561 78487-20 Fax: 0561 78487-11 E-Mail: u.wiegand@mdk-hessen.de



Sozialmedizinische Aspekte in der Fallsteuerung ausgewählter Krankheitsgruppen – Erkrankungen des Bewegungsapparates

Die sozialmedizinisch relevanten Krankheitsbilder bei Erkrankungen des Bewegungsapparates werden allgemeinverständlich dargestellt. Darüber hinaus wird anhand von Fallbeispielen die Bedeutung für die einzelnen Leistungsbereiche Arbeitsunfähigkeit, Rehabilitation und häusliche Krankenpflege erläutert und diskutiert.

Methode	Vortrag mit Fallbeispielen und Diskussion
Dauer	Ca. 2 Stunden
Zielgruppe	Teamleitungen und Sachbearbeiter, die mit der Fallsteuerung in den Bereichen der Arbeitsunfähigkeit, Vorsorge/Rehabilitation und der häuslichen Krankenpflege betraut sind.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Christina Sellke Tel.: 0561 78487-19 Fax: 0561 78487-11 E-Mail: c.sellke@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich AU/Reha inkl. Consulting Bertha-von-Suttner-Straße 1-3 34131 Kassel Tel.: 0561 78487-20 Fax: 0561 78487-11 E-Mail: u.wiegand@mdk-hessen.de



Sozialmedizinische Aspekte in der Fallsteuerung ausgewählter Krankheitsgruppen – Gynäkologisch-geburtshilfliche Erkrankungen

Die sozialmedizinisch relevanten Krankheitsbilder bei gynäkologisch-geburtshilflichen Erkrankungen werden allgemein verständlich dargestellt. Darüber hinaus wird anhand von Fallbeispielen die Bedeutung für die einzelnen Leistungsbereiche Arbeitsunfähigkeit, Rehabilitation und häusliche Krankenpflege erläutert und diskutiert.

Methode	Vortrag mit Fallbeispielen und Diskussion
Dauer	Ca. 2 Stunden
Zielgruppe	Teamleitungen und Sachbearbeiter, die mit der Fallsteuerung in den Bereichen der Arbeitsunfähigkeit, Vorsorge/Rehabilitation und der häuslichen Krankenpflege betraut sind.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Christina Sellke Tel.: 0561 78487-19 Fax: 0561 78487-11 E-Mail: c.sellke@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich AU/Reha inkl. Consulting Bertha-von-Suttner-Straße 1-3 34131 Kassel Tel.: 0561 78487-20 Fax: 0561 78487-11 E-Mail: u.wiegand@mdk-hessen.de



Sozialmedizinische Aspekte in der Fallsteuerung ausgewählter Krankheitsgruppen – Herz-/Kreislaferkrankungen

Die sozialmedizinisch relevanten Krankheitsbilder bei Herz-/Kreislaferkrankungen werden allgemein verständlich dargestellt. Darüber hinaus wird anhand von Fallbeispielen die Bedeutung für die einzelnen Leistungsbereiche Arbeitsunfähigkeit, Rehabilitation und häusliche Krankenpflege erläutert und diskutiert.

Methode	Vortrag mit Fallbeispielen und Diskussion
Dauer	Ca. 2 Stunden
Zielgruppe	Teamleitungen und Sachbearbeiter, die mit der Fallsteuerung in den Bereichen der Arbeitsunfähigkeit, Vorsorge/Rehabilitation und der häuslichen Krankenpflege betraut sind.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Christina Sellke Tel.: 0561 78487-19 Fax: 0561 78487-11 E-Mail: c.sellke@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich AU/Reha inkl. Consulting Bertha-von-Suttner-Straße 1–3 34131 Kassel Tel.: 0561 78487-20 Fax: 0561 78487-11 E-Mail: u.wiegand@mdk-hessen.de



Sozialmedizinische Aspekte in der Fallsteuerung ausgewählter Krankheitsgruppen – Karzinom-Erkrankungen

Die sozialmedizinisch relevanten Krankheitsbilder bei Karzinom-Erkrankungen werden allgemein verständlich dargestellt. Darüber hinaus wird anhand von Fallbeispielen die Bedeutung für die einzelnen Leistungsbereiche Arbeitsunfähigkeit, Rehabilitation und häusliche Krankenpflege erläutert und diskutiert.

Methode	Vortrag mit Fallbeispielen und Diskussion
Dauer	Ca. 2 Stunden
Zielgruppe	Teamleitungen und Sachbearbeiter, die mit der Fallsteuerung in den Bereichen der Arbeitsunfähigkeit, Vorsorge/Rehabilitation und der häuslichen Krankenpflege betraut sind.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Christina Sellke Tel.: 0561 78487-19 Fax: 0561 78487-11 E-Mail: c.sellke@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich AU/Reha inkl. Consulting Bertha-von-Suttner-Straße 1-3 34131 Kassel Tel.: 0561 78487-20 Fax: 0561 78487-11 E-Mail: u.wiegand@mdk-hessen.de



Sozialmedizinische Aspekte in der Fallsteuerung ausgewählter Krankheitsgruppen – Neurologische Erkrankungen

Die Krankheitsbilder der sozialmedizinisch relevanten neurologischen Erkrankungen werden allgemeinverständlich dargestellt. Darüber hinaus wird anhand von Fallbeispielen die Bedeutung für die einzelnen Leistungsbereiche Arbeitsunfähigkeit, Rehabilitation und häusliche Krankenpflege erläutert und diskutiert.

Methode	Vortrag mit Fallbeispielen und Diskussion
Dauer	Ca. 2 Stunden
Zielgruppe	Teamleitungen und Sachbearbeiter, die mit der Fallsteuerung in den Bereichen Arbeitsunfähigkeit, Vorsorge/Rehabilitation und häusliche Krankenpflege betraut sind.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Christina Sellke Tel.: 0561 78487-19 Fax: 0561 78487-11 E-Mail: c.sellke@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich AU/Reha inkl. Consulting Bertha-von-Suttner-Straße 1–3 34131 Kassel Tel.: 0561 78487-20 Fax: 0561 78487-11 E-Mail: u.wiegand@mdk-hessen.de



Einführung in die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF)

Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit stellt ein umfassendes Werk zur Erfassung und Dokumentation von Schädigungen und Funktionsstörungen sowie den daraus resultierenden Beeinträchtigungen der Aktivität und Teilhabe dar. Sozialmedizinisch bildet sie die Grundlage für Leistungsentscheidungen in vielen Bereichen der GKV. Die Einführungsveranstaltung erläutert die Grundzüge der Systematik und die praktischen Anwendungsmöglichkeiten der ICF, insbesondere in den Bereichen Vorsorge/Rehabilitation und Arbeitsunfähigkeit.

Methode	Vortrag mit Fallbeispielen und Diskussion
Dauer	Ca. 2 Stunden
Zielgruppe	Teamleitungen und Sachbearbeiter, die mit der Fallsteuerung in den Bereichen Arbeitsunfähigkeit, Vorsorge/Rehabilitation und häusliche Krankenpflege betraut sind.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Christina Sellke Tel.: 0561 78487-19 Fax: 0561 78487-11 E-Mail: c.sellke@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich AU/Reha inkl. Consulting Bertha-von-Suttner-Straße 1-3 34131 Kassel Tel.: 0561 78487-20 Fax: 0561 78487-11 E-Mail: u.wiegand@mdk-hessen.de



Sozialmedizinische Aspekte zu Vorsorge und Rehabilitation

Gesetzliche Vorgaben und Änderungen der Richtlinien haben zu einer deutlichen Systematisierung des Verfahrens zur Beurteilung der sozialmedizinischen Voraussetzungen für Leistungen der Vorsorge nach §§ 23 und 24 SGB V sowie der Rehabilitation nach §§ 40 und 41 SGB V beigetragen. Die Fortbildung stellt deren Inhalte dar sowie die Kriterien zu deren Abgrenzung voneinander. Zur Verdeutlichung dienen Fallbeispiele.

Methode	Vortrag mit Fallbeispielen und Diskussion
Dauer	Ca. 3 Stunden
Zielgruppe	Teamleitungen und Sachbearbeiter, die mit der Fallsteuerung im Bereich der Vorsorge und Rehabilitation betraut sind.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Christina Sellke Tel.: 0561 78487-19 Fax: 0561 78487-11 E-Mail: c.sellke@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich AU/Reha inkl. Consulting Bertha-von-Suttner-Straße 1-3 34131 Kassel Tel.: 0561 78487-20 Fax: 0561 78487-11 E-Mail: u.wiegand@mdk-hessen.de



Fortbildungsangebot des MDK Hessen

Geschäftsbereich Arbeitsunfähigkeit/Rehabilitation

Sozialmedizinische Aspekte zu Leistungen zur Vorsorge und Rehabilitation für Mütter und Väter

Die Schulung erörtert die Besonderheiten der Leistungen zur Vorsorge und Rehabilitation für Mütter und Väter unter Berücksichtigung des § 111a SGB V zur mütter- bzw. väterspezifischen Problematik. Es werden Entscheidungskriterien für die Abgrenzung zwischen Vorsorge und Rehabilitation aufgezeigt sowie die Besonderheiten bei der Verweisbarkeit auf ambulante Leistungen am Wohnort.

Methode	Vortrag mit Fallbeispielen und Diskussion
Dauer	Ca. 2 Stunden
Zielgruppe	Teamleitungen und Sachbearbeiter, die mit der Fallsteuerung im Bereich der Vorsorge und Rehabilitation betraut sind.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Christina Sellke Tel.: 0561 78487-19 Fax: 0561 78487-11 E-Mail: c.sellke@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich AU/Reha inkl. Consulting Bertha-von-Suttner-Straße 1-3 34131 Kassel Tel.: 0561 78487-20 Fax: 0561 78487-11 E-Mail: u.wiegand@mdk-hessen.de



Sozialmedizinische Aspekte der geriatrischen Rehabilitation

Die Veranstaltung behandelt die Inhalte der geriatrischen Rehabilitation in Abgrenzung zur indikationsspezifischen Rehabilitation. Dargestellt werden außerdem einige bundesländerspezifische Besonderheiten in den Versorgungsformen wie die Krankenhausbehandlung in Einrichtungen nach § 109 SGB V oder die Behandlung in Einrichtungen der Rehabilitation nach § 111 SGB V. Weiter wird auf neue Versorgungsformen wie die ambulante oder die ambulante mobile geriatrische Rehabilitation eingegangen sowie auf die Voraussetzungen für die Erbringung von Leistungen wie der geriatrischen frührehabilitativen Komplexbehandlung im Rahmen der Diagnosis Related Groups.

Methode	Vortrag mit Fallbeispielen und Diskussion
Dauer	Ca. 2 Stunden
Zielgruppe	Teamleitungen und Sachbearbeiter, die mit der Fallsteuerung im Bereich der Vorsorge und Rehabilitation betraut sind.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Christina Sellke Tel.: 0561 78487-19 Fax: 0561 78487-11 E-Mail: c.sellke@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich AU/Reha inkl. Consulting Bertha-von-Suttner-Straße 1-3 34131 Kassel Tel.: 0561 78487-20 Fax: 0561 78487-11 E-Mail: u.wiegand@mdk-hessen.de



Fortbildungsangebot des MDK Hessen

Geschäftsbereich Arbeitsunfähigkeit/Rehabilitation

Sozialmedizinische Aspekte der Verordnung häuslicher Krankenpflege und Haushaltshilfe nach § 37 und § 38 SGB V

Die Ausführungen zur häuslichen Krankenpflege und Haushaltshilfe in Sozialgesetzbuch und Richtlinie werden besprochen. Medizinische Problemkonstellationen werden dargestellt und anhand von Fallbeispielen verdeutlicht. Darüber hinaus vermittelt die Veranstaltung die Grundlagen für eine effiziente Fallauswahl und Zusammenarbeit mit dem MDK.

Methode	Vortrag mit Fallbeispielen und Diskussion
Dauer	Ca. 2 Stunden
Zielgruppe	Teamleitungen und Sachbearbeiter, die mit der Fallsteuerung im Bereich häusliche Krankenpflege/Haushaltshilfe betraut sind.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Christina Sellke Tel.: 0561 78487-19 Fax: 0561 78487-11 E-Mail: c.sellke@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich AU/Reha inkl. Consulting Bertha-von-Suttner-Straße 1-3 34131 Kassel Tel.: 0561 78487-20 Fax: 0561 78487-11 E-Mail: u.wiegand@mdk-hessen.de



Der MDK – wer oder was ist das?

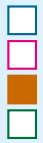
Die Veranstaltung stellt kurz die MDK-Gemeinschaft als solche sowie deren Aufgaben dar. Besonders eingegangen wird dabei auf die Beurteilung von Arbeitsunfähigkeit, die Möglichkeiten dieser Aufgabe und deren Grenzen.

Methode	Einführung in das Thema, Aufgaben mit Fallbeispielen und Diskussion
Dauer	Ca. 2 Stunden
Zielgruppe	Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenkasse, die Firmenkunden betreuen, Vertrauensleute in den Personalabteilungen u. ä.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Christina Sellke Tel.: 0561 78487-19 Fax: 0561 78487-11 E-Mail: c.sellke@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich AU/Reha inkl. Consulting Bertha-von-Suttner-Straße 1-3 34131 Kassel Tel.: 0561 78487-20 Fax: 0561 78487-11 E-Mail: u.wiegand@mdk-hessen.de

■ Geschäftsbereich Ambulante Versorgung



Photo: © SusanHSmith / istockphoto.com



Fortbildungsangebot des MDK Hessen
Geschäftsbereich Ambulante Versorgung

Fragestellungen zu ganz unterschiedlichen Themen werden beim MDK Hessen zentralisiert bearbeitet – im Geschäftsbereich Ambulante Versorgung. Fortbildungen zu Themen dieses Geschäftsbereichs finden Sie in dieser Broschüre ebenfalls in einem Kapitel zusammengefasst, und zwar in der Reihenfolge

- Heilmittel
- Arzneimittel
- Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (NUB)
- Hilfsmittel
- Hilfsmittelnahe Medizinprodukte
- Ärztliche und pflegerische Sorgfaltspflichtverletzungen
- Regress- und Erstattungsfragen
- Zahnmedizin

Um Ihnen größtmögliche Flexibilität bei der Auswahl Ihrer Schulungen zu bieten, ist unser Angebot modular aufgebaut. Dadurch können Sie jede Veranstaltung einzeln buchen. Sie können die einzelnen Veranstaltungen aber auch frei nach Ihren Wünschen miteinander kombinieren.

Auf Wunsch stimmen wir die Inhalte der Schulungen auf Ihren Schulungsbedarf ab. Unsere Mitarbeiter unterbreiten Ihnen dazu gerne ein individuelles Angebot.

Wo die Schulungen stattfinden, entscheiden Sie: Ob in den Räumen des MDK Hessen in Oberursel und Kassel oder in Ihrem Unternehmen – entsprechende Räumlichkeiten und Teilnehmerzahl vorausgesetzt.

Bitte setzen Sie sich zur terminlichen und inhaltlichen Absprache mit uns in Verbindung. Die zuständigen Ansprechpartner finden Sie in der Fortbildungsbeschreibung. Auch für alle anderen Rückfragen zu unserem Schulungsangebot stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

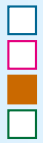


Heilmittel – Fallvorbereitung

Inhalt der Veranstaltung sind die Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Verordnung von Heilmitteln sowie die Zusammenarbeit zwischen Krankenkassen und MDK bei der Beauftragung zur medizinischen Überprüfung der Verordnung. Im Einzelnen besprochen werden:

- Inhalt der Heilmittel-Richtlinien
- Vertragliche/außervertragliche Heilmittel
- Vom MDK zur Überprüfung benötigte Informationen
- Was erhält die Kasse vom MDK

Methode	Vortrag mit Fallbeispielen und Diskussion
Dauer	Ca. 2 Stunden
Zielgruppe	Sachbearbeiter, die neu in das Genehmigungsverfahren von Heilmittelverordnungen einbezogen sind.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Romana Becker Tel.: 06171 634-311 Fax: 06171 634-700 E-Mail: r.becker@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Ambulante Versorgung Team Spezifische Produkte Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-225 Fax: 06171 634-700 E-Mail: m.grossmann@mdk-hessen.de



Fortbildungsangebot des MDK Hessen
Geschäftsbereich Ambulante Versorgung

Sozialmedizinische Aspekte in der Arzneimittelbegutachtung

Die Veranstaltung findet zweimal pro Jahr statt. Die Termine liegen voraussichtlich im Januar und Juni. Besprochen werden die aktuellen Entwicklungen in der Arzneimittelbegutachtung. Zu den Themen gehören:

- Neue Arzneimittel
- Importarzneimittel
- Off Label Use
- Pharmaökonomie
- Weiterentwicklungen in der Rechtsprechung

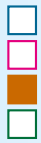
Methode	Vortrag mit Diskussion aktueller Themen, Erfahrungsaustausch
Dauer	Ca. 1,5 bis 2 Stunden
Zielgruppe	Apotheker, PTAs, Apothekenhelfer, Fachangestellte der Krankenkassen
Ansprechpartner	Dr. med. Karl-Michael Lengyel Tel.: 06171 634-225 Fax: 06171 634-700 E-Mail: k.lengyel@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Ambulante Versorgung Team Spezifische Produkte Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-225 Fax: 06171 634-700 E-Mail: m.grossmann@mdk-hessen.de



Sozialmedizinische Aspekte in der Fallsteuerung ausgewählter Krankheitsgruppen – Reproduktionsmedizin/Kinderwunschbehandlung

Die sozialmedizinisch relevanten Krankheitsbilder in der Reproduktionsmedizin und die Kinderwunschbehandlung werden allgemein verständlich dargestellt. Die einzelnen Behandlungsverfahren werden beschrieben und ihre jeweilige Bedeutung im Rahmen der Richtlinien über Maßnahmen zur künstlichen Befruchtung vermittelt. Anhand von Fallbeispielen werden die leistungsrechtlichen Aspekte erläutert und diskutiert.

Methode	Vortrag mit Fallbeispielen und Diskussion
Dauer	Ca. 2 Stunden
Zielgruppe	Teamleitungen und Sachbearbeiter, die mit der Fallsteuerung in den Bereichen ambulante Versorgung/Abrechnung der künstlichen Befruchtung betraut sind.
Ansprechpartner	Dr. med. Wilfried Gerland Tel.: 0561 78487-19 Fax: 0561 78487-11 E-Mail: w.gerland@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Ambulante Versorgung Team Spezifische Produkte Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-225 Fax: 06171 634-700 E-Mail: m.grossmann@mdk-hessen.de



Grundlagen in der zahnmedizinischen Begutachtung (Zahnmedizin 1)

Im Rahmen der zahnmedizinischen Versorgung tritt häufig eine Vermischung von privatärztlichen Leistungen und GKV Leistungen auf. Durch die EU-Erweiterung werden zunehmend Versorgungen im Ausland durchgeführt. Diese Konstellation führt häufig zu schwierigen Fallkonstellationen. Das Modul 0303 stellt die wichtigsten Beurteilungs- und Rechtsnormen vor und gibt praktische Anleitungen zur Fallsteuerung und Vorbereitung der Begutachtung. Themen sind unter anderem:

- Grundlagen der zahnärztliche Terminologie
- Der zahnärztliche Befund und seine Aussage
- Prothetische Versorgungsmöglichkeiten
- Zahnersatzplanung
- Zahnersatz im Ausland
- Endodontische Behandlung als IGeL-Leistung
- Allergien und deren Konsequenzen bei der Leistungsgewährung
- Behandlung in Vollnarkose
- Notwendige Befunde zur Begutachtung und Leistungsentscheidung
- Aufgreifkriterien für die Krankenkassen

Methode	Vortrag mit Fallbeispielen und Diskussion
Dauer	Ca. 3 bis 4 Stunden
Zielgruppe	Mitarbeiter/Innen der gesetzlichen Krankenkassen, die mit der Leistungsgewährung und Beauftragung des MDK zum o.g. Thema befasst sind.
Ansprechpartnerin	Ines Stöcker Tel.: 06171 634-370 Fax: 06171 634-700 E-Mail: i.stoecker@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Ambulante Versorgung Team Spezifische Produkte – Zahnmedizin – Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-223 Fax: 06171 634-700 E-Mail: a.cetin@mdk-hessen.de

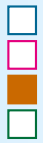


Implantologische Versorgung bei GKV-Versicherten (Zahnmedizin 2)

Die Versorgung mit dentalen Implantaten wird mittlerweile flächendeckend auch bei GKV-Versicherten durchgeführt. Die Ausnahmeindikationen sind gesetzlich geregelt. Oftmals fallen jedoch Zusatzleistungen an, welche nicht eindeutig geregelt und die hinsichtlich ihrer Notwendigkeit und Kosten mitunter fraglich sind. Dieses Modul 0304 liefert eine umfassende Darstellung der gesetzlichen Regelungen, Verfahrensabläufe, Methoden und Bewertung von Zusatzleistungen bei der implantologischen Versorgung. Es werden sowohl ambulante als auch stationäre Behandlungsfälle konkretisiert. Themen sind unter anderem:

- Grundlagen der Implantologie
- Rechtliche Grundlagen (§28 SGB V, ZE Richtlinien)
- Zusatzleistungen (DVT, Knochenaufbau, Membranen, Vollnarkose)
- Falldemonstrationen zu Ausnahmeindikationen
- Versorgungskonzepte (Wirtschaftlichkeit, Anzahl der Implantate)
- Sozialmedizinische Bewertung / zahnmedizinische Bewertung
- Notwendige Befunde zur Begutachtung und Leistungsentscheidung
- Aufgreifkriterien für die Krankenkassen

Methode	Vortrag mit Fallbeispielen und Diskussion
Dauer	Ca. 3 bis 4 Stunden
Zielgruppe	Mitarbeiter/Innen der gesetzlichen Krankenkassen, die mit der Leistungsgewährung und Beauftragung des MDK zum o.g. Thema befasst sind.
Ansprechpartnerin	Ines Stöcker Tel.: 06171 634-370 Fax: 06171 634-700 E-Mail: i.stoecker@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Ambulante Versorgung Team Spezifische Produkte – Zahnmedizin – Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-223 Fax: 06171 634-700 E-Mail: a.cetin@mdk-hessen.de



Statische und dynamische Kommunikationshilfen

Die Schulung vermittelt die notwendigen Grundlagen zur Beurteilung von Kommunikationshilfsmitteln. Themen sind:

- Arten der Kommunikationsunfähigkeit
- Kurze Darstellung der unterschiedlichen Kommunikationshilfsmittel
- Benötigte Unterlagen zur sozialmedizinischen Begutachtung

Methode	Vortrag, Beantwortung von Fragen
Dauer	1,5 – 2 Stunden
Zielgruppe	Sachbearbeiter der Krankenkassen
Ansprechpartner	Herr Kerem Oenoetz Tel.: 06171 634-334 Fax: 06171 634-492 E-Mail: k.oenoetz@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Ambulante Versorgung Team Hilfsmittel und Medizinprodukte Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-321 Fax: 06171 634-492 E-Mail: v.heller@mdk-hessen.de



Grundlagen der Hilfsmittelversorgung bei Kompressionstherapie

Die Schulung vermittelt kompakt die Grundlagen zur sachgerechten Kompressionsstrumpfversorgung. Behandelt werden im Einzelnen:

- Phlebologisch-lymphologische Krankheitsbilder
- Voraussetzungen zur Kompressionsstrumpfversorgung
- Versorgungsmöglichkeiten wie Serienanfertigung, Maßanfertigung, Caprihosen und deren Indikationen
- Zusätze wie Y-Einkehrung und Pelotten

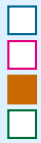
Methode Vortrag mit Fallbeispielen und Diskussion

Dauer Ca. 1,5 bis 2 Stunden

Zielgruppe Sachbearbeiter

Ansprechpartnerin Dr. med. Annette Hoffmann-Götz
Tel.: 06171 634-119
Fax: 06171 634-492
E-Mail: a.hoffmann-goetz@mdk-hessen.de

Anmeldung MDK Hessen
Geschäftsbereich Ambulante Versorgung
Team Hilfsmittel und Medizinprodukte
Zimmersmühlenweg 23
61440 Oberursel
Tel.: 06171 634-321
Fax: 06171 634-492
E-Mail: v.heller@mdk-hessen.de



Grundlagen der Hilfsmittelversorgung bei Heimbeatmungstherapie

Ganz unterschiedliche Erkrankungen können eine Beatmungstherapie erforderlich machen. Neben einem Überblick über die anatomischen und physiologischen Grundlagen der Atmung gibt diese Schulung daher einen Überblick über Krankheiten, die häufig zu respiratorischer Insuffizienz führen. Sie stellt verschiedene Verfahren der Respiratortherapie vor und vermittelt die rechtlichen Grundlagen der häuslichen Langzeitbeatmung. Weitere Themen sind:

- Dauernde und intermittierende Beatmung
- Invasive und nichtinvasive Beatmung
- Aufbau von Beatmungssystemen
- Gerätetypen im Hilfsmittel-Informationssystem des MDS
- Doppelversorgung mit Beatmungsgeräten

Methode Vortrag mit Fallbeispielen und Diskussion

Dauer 3 Stunden

Ansprechpartner Dr. med. Matthias Ruppert
Tel.: 06171 634-136
Fax: 06171 634-492
E-Mail: m.ruppert@mdk-hessen.de

Anmeldung MDK Hessen
Geschäftsbereich Ambulante Versorgung
Team Hilfsmittel und Medizinprodukte
Zimmersmühlenweg 23
61440 Oberursel
Tel.: 06171 634-321
Fax: 06171 634-492
E-Mail: v.heller@mdk-hessen.de



Grundlagen der Hilfsmittelversorgung bei Langzeit-Sauerstofftherapie

Die Schulung vermittelt kompakt die Grundlagen zur sachgerechten Hilfsmittelversorgung bei Sauerstofftherapie. Neben Atmungsphysiologie und Sauerstoffverbrauch geht die Veranstaltung ein auf Krankheiten, die eine Sauerstofftherapie erforderlich machen können, sowie häufig eingesetzte Therapieverfahren und Hilfsmittel.

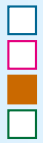
- Verschiedene Sauerstoffquellen
- Sauerstoffquellen im Hilfsmittel-Informationssystem des MDK
- Applikationsweisen von Sauerstoff

Methode Vortrag mit Fallbeispielen und Diskussion

Dauer 3 Stunden

Ansprechpartner Dr. med. Matthias Ruppert
Tel.: 06171 634-136
Fax: 06171 634-492
E-Mail: m.ruppert@mdk-hessen.de

Anmeldung MDK Hessen
Geschäftsbereich Ambulante Versorgung
Team Hilfsmittel und Medizinprodukte
Zimmersmühlenweg 23
61440 Oberursel
Tel.: 06171 634-321
Fax: 06171 634-492
E-Mail: v.heller@mdk-hessen.de



Grundlagen zur Hilfsmittelversorgung bei schlafbezogenen Atemstörungen

Die Schulung vermittelt kompakt die Grundlagen zur sachgerechten Hilfsmittelversorgung bei schlafbezogenen Atemstörungen. Dargestellt werden die Grundlagen des Schlafs, die Epidemiologie der schlafbezogenen Atemstörungen, ihre Diagnostik und Therapie.

Weiter gehören zu den Inhalten:

- Indikationen zur Behandlung der schlafbezogenen Atemstörungen
- Gerätetypen im Hilfsmittelinformationssystem des MDK
- Bestandteile und Aufbau von Hilfsmittelsystemen

Methode Vortrag mit Fallbeispielen und Diskussion

Dauer 2,5 Stunden

Ansprechpartner Dr. med. Matthias Ruppert
Tel.: 06171 634-136
Fax: 06171 634-492
E-Mail: m.ruppert@mdk-hessen.de

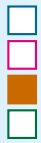
Anmeldung MDK Hessen
Geschäftsbereich Ambulante Versorgung
Team Hilfsmittel und Medizinprodukte
Zimmersmühlenweg 23
61440 Oberursel
Tel.: 06171 634-321
Fax: 06171 634-492
E-Mail: v.heller@mdk-hessen.de



Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)

Die Veranstaltung vermittelt kompakt und praxisnah die gesetzlichen Grundlagen, wichtige medizinische Aspekte und die Methodik der Begutachtung zu Fragen der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung nach § 37b SGB V.

Methode	Vortrag mit anschließender Diskussion
Dauer	Ca. 2,5 Stunden bzw. 4 Stunden als Kombinationsmodul
Zielgruppe	Mitarbeiter/Innen der gesetzlichen Krankenkassen, die mit der Beauftragung des MDK zum o. g. Thema befasst sind.
Ansprechpartnerin	Dr. med. Annette Hoffmann-Götz Tel.: 06171 634-119 Fax: 06171 634-492 E-Mail: a.hoffmann-goetz@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Ambulante Versorgung Team Hilfsmittel und Medizinprodukte Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-321 Fax: 06171 634-492 E-Mail: v.heller@mdk-hessen.de



Erkennung von Berufskrebsen und deren Begleitung im Berufskrankheitenverfahren

Die Veranstaltung geht ein auf die häufigsten beruflich bedingten Krebserkrankungen und deren Anerkennung als Berufskrankheit. Behandelt werden unter anderem:

- Deren ökonomische Bedeutung
- Ersatzanspruchspotenzial
- Screening-Modelle in der GKV
- Beweisanforderungen

Methode	Vortrag mit Fallbeispielen und Diskussion
Dauer	Ca. 1,5 bis 2 Stunden
Zielgruppe	Teamleitungen und Sachbearbeiter
Ansprechpartner	Dr. med. Matthias Löffler und Dr. med. Ralf Glake Tel.: 0561 78487-35 oder -36 Fax: 0561 78487-67 E-Mail: m.loeffler@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Ambulante Versorgung Team Ersatzansprüche Bertha-von-Suttner-Straße 1-3 34131 Kassel Tel.: 0561 78487-40 Fax: 0561 78487-67 E-Mail: m.loeffler@mdk-hessen.de

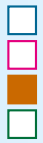


Infektionskrankheiten als Berufskrankheit, Anerkennungsvoraussetzungen und Anerkennungshindernisse

Außer den Beschäftigten im Gesundheitsdienst gibt es verschiedene andere Berufsgruppen, die besonders häufig von Infektionskrankheiten betroffen sind. Das Modul 0331 stellt die wichtigsten beruflich bedingten Infektionskrankheiten vor und zeigt die Besonderheiten bei deren Anerkennung und Abgrenzung als Berufskrankheit auf. Themen sind unter anderem:

- Infektionskrankheiten im Gesundheitsdienst (BK 3101)
- Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten (BK 3102)
- Tropenkrankheiten (BK 3104)
- Voraussetzungen und Hindernisse für die Anerkennung von Hepatitis, Borreliose und Malaria als Berufskrankheiten

Methode	Vortrag mit Fallbeispielen und Diskussion
Dauer	Ca. 1 bis 1,5 Stunden
Zielgruppe	Regress-Sachbearbeiter und Mitarbeiter des Einnahme-Managements
Ansprechpartner	Dr. med. Matthias Löffler und Dr. med. Ralf Glake Tel.: 0561 78487-35 oder -36 Fax: 0561 78487-67 E-Mail: m.loeffler@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Ambulante Versorgung Team Ersatzansprüche Bertha-von-Suttner-Straße 1-3 34131 Kassel Tel.: 0561 78487-40 Fax: 0561 78487-67 E-Mail: m.loeffler@mdk-hessen.de



„Neue Berufskrankheiten – Ergänzungen der BK-Liste in den letzten 5 Jahren“

Erläuterungen zur Änderung der Berufskrankheitenliste in den letzten 5 Jahren. Behandelt werden folgende Themen:

- BK 1318-Benzol
- BK 2112-Gonarthrose
- BK 4113 Lungenkrebs durch PAK
- BK 4114-Lungenkrebs durch PAK+Asbest
- BK 4115-Lungenfibrose durch Schweissrauche
- Ausblicke auf Ergänzungen der BK-Liste:
- Hautkrebs durch UV-Licht
- Carpaltunnelsyndrom

Methode	Vortrag mit Fallbeispielen und Diskussion
Dauer	Ca. 1 Stunde
Zielgruppe	Krankenkassenmitarbeiter/innen im Regress- und Ersatzanspruchswesen
Ansprechpartner	Dr. med. Matthias Löffler Tel.: 0561 78487-35 Fax: 0561 78487-67 E-Mail: m.loeffler@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Ambulante Versorgung Team Ersatzansprüche Bertha-von-Suttner-Straße 1-3 34131 Kassel Tel.: 0561 78487-40 Fax: 0561 78487-67 E-Mail: m.loeffler@mdk-hessen.de

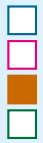


Verletzungen und Erkrankungen des Schultergelenkes

Die Veranstaltung dient der Vermittlung von Hintergrundwissen zu:

- Anatomie
- Krankheits-/Verletzungsfolgen
- Differenzierung von Unfallfolgen und vorbestehenden degenerativen Gelenkveränderungen
- Abgrenzung zu anderen Kostenträgern

Methode	Vortrag mit Fallbeispielen und Diskussion
Dauer	2,5 – 3 Stunden
Zielgruppe	Sachbearbeiter, die mit der Fallsteuerung und Umsetzung von Ersatzansprüchen betraut sind
Ansprechpartner	Dr. med. B. Ketelheun Tel.: 0561 78487-33 Fax: 0561 78487-67 E-Mail: b.ketelheun@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Ambulante Versorgung Team Ersatzansprüche Bertha-von-Suttner-Straße 1-3 34131 Kassel Tel.: 0561 78487-40 Fax: 0561 78487-67 E-Mail: b.ketelheun@mdk-hessen.de



Verletzungen und Erkrankungen des Kniegelenkes

Die Veranstaltung dient der Vermittlung von Hintergrundwissen zu:

- Anatomie
- Krankheits-/Verletzungsfolgen
- Differenzierung von Unfallfolgen und vorbestehenden degenerativen Gelenkveränderungen
- Abgrenzung zu anderen Kostenträgern

Methode Vortrag mit Fallbeispielen und Diskussion

Dauer 2,5 – 3 Stunden

Zielgruppe Sachbearbeiter, die mit der Fallsteuerung und Umsetzung von Ersatzansprüchen betraut sind

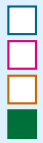
Ansprechpartner Dr. med. B. Ketelheun
Tel.: 0561 78487-33
Fax: 0561 78487-67
E-Mail: b.ketelheun@mdk-hessen.de

Anmeldung MDK Hessen
Geschäftsbereich Ambulante Versorgung
Team Ersatzansprüche
Bertha-von-Suttner-Straße 1–3
34131 Kassel
Tel.: 0561 78487-40
Fax: 0561 78487-67
E-Mail: b.ketelheun@mdk-hessen.de

■ Geschäftsbereich Pflege



Photo: © Yuri Arcurs / fotolia.com



Fortbildungsangebot des MDK Hessen
Geschäftsbereich Pflege

Veränderungen der gesetzlichen Regelungen sowie die Weiterentwicklung fachlicher Erkenntnisse in Pflege und Medizin führen zu immer neuen Rahmenbedingungen. Zu den jüngsten Herausforderungen in der Pflege zählen allen voran die Änderungen durch das Zweite Pflegestärkungsgesetz (PSG II). So steht das Jahr 2017 ganz im Zeichen des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs – und damit auch eines neuen Begutachtungsinstruments. Den aktuellen Entwicklungen angepasst, haben wir Ihnen, als Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter der gesetzlichen Pflege- und Krankenkassen, wieder ein spezielles Schulungsangebot zusammengestellt.

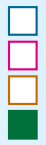
In den Schulungsangeboten werden aktuelle Themen so aufbereitet, dass sie in konkreten Praxisbezügen umsetzbar sind. Neben der Vermittlung von relevanten Informationen legen wir daher großen Wert auf die exemplarische Besprechung konkreter Fallbeispiele aus dem Tagesgeschäft.

Die Schulungen können am Standort des MDK Hessen in Oberursel oder, Ihren Wünschen entsprechend, auch in Ihren Räumlichkeiten stattfinden. Die Terminplanung ist flexibel, abhängig von der Teilnehmerzahl.

Wir bedanken uns bei Ihnen für die Anregungen und Rückmeldungen insbesondere im Rahmen von Qualitätszirkeln und in persönlichen Gesprächen mit unseren Gutachterinnen und Gutachtern in den Teams. Nur so ist es für uns möglich geworden, Ihnen heute dieses Angebot vorzustellen.

Sie können sich jederzeit mit Anregungen, Kritik und Wünschen zu Schulungsangeboten an die Consulter des Geschäftsbereiches Pflege wenden.

Für Rückfragen und zur Vereinbarung individuell nach Ihren besonderen Bedürfnissen zugeschnittener Veranstaltungen stehen wir ebenfalls gerne zur Verfügung.



Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff und das neue Instrument zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit seit Januar 2017

Durch das Zweite Pflegestärkungsgesetz (PSG II) ergeben sich Änderungen in der Begutachtungspraxis. Es wurde ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff implementiert, das Begutachtungsinstrument wurde anhand der aktuellsten pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse den Anforderungen dieses neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffes angepasst.

In dieser Fortbildung sollen die wesentlichen Änderungen besprochen und erste Erfahrungen mit den veränderten Bedingungen ausgetauscht werden.

Die Empfehlungen im neuen Pflegegutachten sind nicht Bestandteil dieses Moduls, sie werden gesondert im Modul 0402 vermittelt.

Methode	Vortrag mit Fallbeispielen, Diskussion und Erfahrungsaustausch
Dauer	3 Stunden
Zielgruppe	Führungskräfte und Sachbearbeiter insbesondere aus dem Bereich der Pflegeversicherung
Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner	Martina Süß oder Torsten Frisch Tel.: 06171 634-335 oder -118 Fax: 06171 634-499 E-Mail: pflege_gbl@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Pflege inkl. Consulting Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-365 Fax: 06171 634-499 E-Mail: pflege_gbl@mdk-hessen.de

Bei Bedarf ist dieses Modul kombinierbar mit Modul 0402 und wird dann als Ganztagsveranstaltung angeboten



Fortbildungsangebot des MDK Hessen
Geschäftsbereich Pflege

Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff und das neue Instrument zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit bei Kindern seit Januar 2017

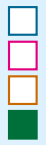
Durch das Zweite Pflegestärkungsgesetz (PSG II) ergeben sich auch bei der Kinderbegutachtung Änderungen in der Begutachtungspraxis. Es wurde ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff implementiert, das Begutachtungsinstrument wurde anhand der aktuellsten pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse den Anforderungen des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffes angepasst. Für die Begutachtung von Kindern wurden unter anderem Meilensteine der Entwicklung durch umfangreiche Literaturrecherche und -analyse sowie Fachexpertisen definiert und in der Begutachtungsrichtlinie verankert.

In dieser Fortbildung sollen die wesentlichen Änderungen besprochen und die Erfahrungen mit den veränderten Bedingungen ausgetauscht werden.

Die Empfehlungen im neuen Pflegegutachten sind nicht Bestandteil dieses Moduls, sie werden gesondert im Modul 0402 vermittelt.

Methode	Vortrag mit Fallbeispielen, Diskussion und Erfahrungsaustausch
Dauer	2 – 3 Stunden
Zielgruppe	Führungskräfte und Sachbearbeiter insbesondere aus dem Bereich der Pflegeversicherung
Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner	Martina Süß oder Torsten Frisch Tel.: 06171 634-335 oder -118 Fax: 06171 634-499 E-Mail: pflge_gbl@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Pflege inkl. Consulting Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-365 Fax: 06171 634-499 E-Mail: pflge_gbl@mdk-hessen.de

Bei Bedarf ist dieses Modul kombinierbar mit Modul 0402 und wird dann als Ganztagsveranstaltung angeboten



Empfehlungsteil im neuen Pflegegutachten seit Januar 2017

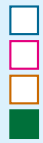
Durch das Zweite Pflegestärkungsgesetz (PSG II) ergeben sich Änderungen in der Begutachtungspraxis. Es wurde ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff implementiert, das Begutachtungsinstrument wurde den Erfordernissen dieses neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffes angepasst.

Der Empfehlungsteil des Gutachtens wurde deutlich ausgeweitet, unter anderem hat sich die Verbindlichkeit der (Pflege-) Hilfsmittlempfehlung geändert, die Reha- und Präventionsempfehlungen weiter gestärkt. Es werden Empfehlungen zur Teilhabe ausgesprochen.

Die Fortbildung dient der Vermittlung bzw. Auffrischung von Kenntnissen zum Empfehlungsteil sowie dem Erfahrungsaustausch zur aktuellen Situation. Unter anderem sollen die Vernetzung der verschiedenen Akteure und der bisherige Umgang mit den im Pflegegutachten ausgesprochenen Empfehlungen besprochen werden.

Methode	Vortrag mit Fallbeispielen, Diskussion und Erfahrungsaustausch
Dauer	2 – 3 Stunden
Zielgruppe	Führungskräfte und Sachbearbeiter insbesondere aus dem Bereich der Pflegeversicherung
Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner	Martina Süß oder Torsten Frisch Tel.: 06171 634-335 oder -118 Fax: 06171 634-499 E-Mail: pflege_gbl@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Pflege inkl. Consulting Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-365 Fax: 06171 634-499 E-Mail: pflege_gbl@mdk-hessen.de

Bei Bedarf ist dieses Modul kombinierbar mit Modul 0400 oder 0401 und wird dann als Ganztagsveranstaltung angeboten



Qualitätsprüfungen in Pflegeeinrichtungen und die Pflege-Transparenzvereinbarungen

Durch das Zweite Pflegestärkungsgesetz (PSG II) ergeben sich Änderungen in der Prüfung und Beratung von Pflegeeinrichtungen

Diese Fortbildung geht auf die rechtlichen Grundlagen der Qualitätsprüfungen nach §§ 114 ff SGB XI ein.

Erläutert werden insbesondere:

- Vorbereitung und Ablauf einer Qualitätsprüfung
- Zusammenarbeit mit der Betreuungs- und Pflegeaufsicht in Hessen
- Aktuelle Ergebnisse aus Qualitätsprüfungen
- Umgang mit Ergebnissen
- Transparenz der Prüfergebnisse

Aktuelle Entwicklungen werden berücksichtigt.

Methode	Vortrag mit Fallbeispielen, Diskussion und Erfahrungsaustausch
Dauer	2 – 3 Stunden
Zielgruppe	Führungskräfte und Sachbearbeiter insbesondere aus den Arbeitsbereichen Qualitätsprüfung, Vertragsgestaltung und Zulassung von Pflegeeinrichtungen
Ansprechpartner	Jens Koog Tel.: 06171 634-112 Fax: 06171 634-499 E-Mail: pflege_gbl@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Pflege inkl. Consulting Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-365 Fax: 06171 634-499 E-Mail: pflege_gbl@mdk-hessen.de



Effizienzsteigerung der Betreuungs- und Pflegedokumentation

Das Bundesministerium für Gesundheit hat ein bundesweites Projekt zur Effizienzsteigerung der Betreuungs- und Pflegedokumentation initiiert und begleitet dieses bis Ende des Jahres 2017. Ziel ist es, die beruflich Pflegenden in ambulanten Diensten und stationären Pflegeeinrichtungen von unnötiger Bürokratie zu entlasten und die fachliche Kompetenz der Pflegefachkräfte zu stärken.

In dieser Fortbildung werden insbesondere folgende Themenschwerpunkte behandelt:

- Entwicklung und Zielsetzung
- Prinzipien des Strukturmodells
- Juristische Einordnung des Strukturmodells
- Auswirkung des Strukturmodells auf die Qualitätsprüfungen nach §§ 114 ff SGB XI

Aktuelle Entwicklungen werden berücksichtigt.

Methode	Vortrag mit Fallbeispielen, Diskussion und Erfahrungsaustausch
Dauer	2 – 3 Stunden
Zielgruppe	Führungskräfte und Sachbearbeiter insbesondere aus den Arbeitsbereichen Qualitätsprüfung, Vertragsgestaltung und Zulassung von Pflegeeinrichtungen
Ansprechpartner	Jens Koog Tel.: 06171 634-112 Fax: 06171 634-499 E-Mail: pfllege_gbl@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Geschäftsbereich Pflege inkl. Consulting Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-365 Fax: 06171 634-499 E-Mail: pfllege_gbl@mdk-hessen.de

Gesundheitswesen, Kommunikation und Datenschutz



Photo: © fovito / fotolia.com



Fortbildungsangebot des MDK Hessen Gesundheitswesen, Kommunikation und Datenschutz

Mit der Begutachtung von Versicherten, der Qualitätsprüfung in Versorgungseinrichtungen, der Beratung zu Grundsatzproblemen und der Fortbildung für Leistungsträger nimmt der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) im Auftrag der gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen und ihrer Verbände wichtige Aufgaben der angewandten Sozialmedizin wahr.

Eine vertiefte Kenntnis sozialmedizinischer Grundlagen und der Funktionen der einzelnen Akteure im Gesundheitssystem soll dazu beitragen, diese Zusammenarbeit weiter zu verfeinern.

Die folgenden Veranstaltungen geben daher einerseits einen Überblick über das Gesundheitssystem als Rahmen, in dem sich diese Akteure bewegen, sowie über die spezielle Rolle des MDK. Zum anderen greifen sie einzelne Aspekte heraus, die für dieses Zusammenspiel von besonderer Wichtigkeit sind wie Kommunikation, Datenschutz oder die Bekämpfung von Fehlverhalten.

Die Inhalte dieser Schulungen stimmen wir gerne auf Ihren individuellen Fortbildungsbedarf ab. Zu inhaltlichen Fragen und zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Ansprechpartner. Wir stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.



Sozialmedizin: Grundbegriffe, Geschichte und Aufgaben

Als Teil des Sozialsystems nimmt der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) in enger Zusammenarbeit mit der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) und der sozialen Pflegeversicherung (SPV) wesentliche sozialmedizinische Aufgaben wahr. Voraussetzung für eine zielgerichtete Kooperation ist die Kenntnis des Gesamtsystems, in dem die einzelnen Kooperationspartner agieren. Die vorliegende Veranstaltung vermittelt Kassenmitarbeitern daher einen Überblick über das heutige Gesundheitssystem sowie die Sozialmedizin als dessen Grundlage. Inhalte der Veranstaltung sind unter anderem:

- Definition(en) der Sozialmedizin
- Begriffsabgrenzung zu Sozialhygiene und Public Health
- Historische Entwicklung der Sozialmedizin
- Gegenstände der Sozialmedizin
- Aufgabenfelder der Sozialmedizin

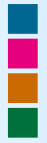
Empfehlung	Kombination mit Modul 0501 „Die Aufgaben des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung“
Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	2 Stunden
Zielgruppe	Führungskräfte und Sachbearbeiter
Ansprechpartner	Dr. med. Thomas Gaertner Tel.: 06171 634-339 Fax: 06171 634-04 E-Mail: t.gaertner@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Stabs- und Servicebereich Wissen und Kommunikation Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-337 Fax: 06171 634-04 E-Mail: b.wuermeling@mdk-hessen.de

Die Aufgaben des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung

Die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) und die soziale Pflegeversicherung (SPV) sowie der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) nehmen als Teile des Sozialsystems in enger Zusammenarbeit wesentliche sozialmedizinische Aufgaben wahr. Grundlegend für eine solch enge Kooperation ist einerseits die Kenntnis des Gesamtsystems, sowie andererseits die Kenntnis der Funktionen und Arbeitsabläufe des jeweiligen Partners. Die vorliegende Veranstaltung vermittelt Kassenmitarbeitern daher einen Einblick in die Funktionen und Arbeitsabläufe des MDK vor dem Hintergrund der Entwicklung des Gesundheitssystems. Behandelt werden unter anderem:

- Der MDK als Teil der GKV und SPV
- Organisation: MDK, MDS und Kompetenzeinheiten der MDK-Gemeinschaft als sozialmedizinische Dienstleister
- Begutachtungsaufgaben im Auftrag der GKV und SPV
- Beratungsaufgaben im Auftrag der GKV und SPV
- Koordination, Einheitlichkeit und Qualitätssicherung

Empfehlung	Kombination mit Modul 0500 „Sozialmedizin: Grundbegriffe, Geschichte und Aufgaben“
Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	2 - 3 Stunden (je nach Zielgruppe)
Zielgruppe	Führungskräfte und Sachbearbeiter, Einsteiger und Auszubildende
Ansprechpartner	Dr. med. Thomas Gaertner Tel.: 06171 634-339 Fax: 06171 634-04 E-Mail: t.gaertner@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Stabs- und Servicebereich Wissen und Kommunikation Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-337 Fax: 06171 634-04 E-Mail: b.wuermeling@mdk-hessen.de



Workshop zum Thema Abrechnungsbetrug – der Paragraph 197a SGB V und seine Umsetzung in die Praxis

Das Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung hat den Krankenkassen mit dem Paragraphen 197a SGB V eine neue Rechtsgrundlage zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen gegeben. In diesem vorzugsweise Kassenarten übergreifenden Workshop bekommen die Teilnehmer Grundlagenwissen vermittelt und entwickeln gemeinsam Strategien zur praktischen Umsetzung der Aufgaben, die sich aus dem Gesetzestext ergeben.

Methode Einführung in das Thema mit Fallbeispielen und Erarbeitung von Lösungsstrategien

Dauer Ganztägig

Zielgruppe Beauftragte nach § 197a SGB V

Ansprechpartner Dr. med. Wilfried Gerland
Tel.: 0561 78487-57
Fax: 0561 78487-11
E-Mail: w.gerland@mdk-hessen.de

Anmeldung MDK Hessen
Geschäftsbereich AU/Reha inkl. Consulting
Bertha-von-Suttner-Straße 1–3
34131 Kassel
Tel.: 0561 78487-20
Fax: 0561 78487-11
E-Mail: u.wiegand@mdk-hessen.de

Kommunikation im Gesundheitswesen

Das Gesundheitssystem wandelt sich und mit ihm die Kommunikation mit den Versicherten. Vor die Wahl gestellt zwischen unterschiedlichen Formen der Behandlung, Vorbeugung oder Rehabilitation haben Versicherte heute einen wesentlich höheren Informationsbedarf als früher. Gleichzeitig ist aber auch das Angebot an Informationen gestiegen. So können Ratsuchende heute insbesondere über das Internet auf die verschiedensten Quellen zugreifen. Damit Ihre Botschaft die Versicherten trotzdem gezielt erreicht, vermittelt diese Schulung neben Grundlagenwissen der Kommunikation folgende Kenntnisse:

- Kommunikation in der Gesundheitsförderung und -erziehung
- Versichertengerechte Gestaltung von Informationsunterlagen
- Aufbau und Gestaltung medizinischer Informationssysteme im Internet

Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	1,5 bis 2 Stunden
Zielgruppe	Führungskräfte und Sachbearbeiter
Ansprechpartnerin	Dipl.-Biol. Dina Koletzki de Salazar Tel.: 06171 634-106 Fax: 06171 634-04 E-Mail: d.koletzki@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Stabs- und Servicebereich Wissen und Kommunikation Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-337 Fax: 06171 634-04 E-Mail: b.wuermeling@mdk-hessen.de



Fachinformationsbeschaffung und Recherche in medizinischen Datenbanken

Neben einer Einführung in die Methodik der Recherche erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die wichtigsten medizinischen Datenbanken und Wissensquellen im Internet. In den Datenbanken InfoMed-KK, dem medizinischen Informationsangebot des MDS für Kassenmitarbeiter, und Medline, der internationalen Literaturdatenbank für medizinische Recherchen, führen die Teilnehmenden eigene Suchanfragen durch. In Absprache mit Ihnen können die Workshop-Inhalte an Ihren Bedarf angepasst werden.

- Vorbereitung und Strategie von Recherchen
- Praktische Durchführung
- Bewertung und Nachbereitung
- Dokumentbeschaffung

Methode	Workshop mit praktischen Übungen
Dauer	Ca. 5 Stunden
Zielgruppe	Mitarbeiter der Kranken- und Pflegekassen
Ansprechpartnerin	Dr. rer. nat. Christine Höll Tel.: 06171 634-147 Fax: 06171 634-04 E-Mail: c.hoell@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Stabs- und Servicebereich Wissen und Kommunikation Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-337 Fax: 06171 634-04 E-Mail: b.wuermeling@mdk-hessen.de

Grundlagen des Datenschutzes in der Zusammenarbeit zwischen Kranken- bzw. Pflegekassen und dem MDK

Transfer, Speicherung und Verarbeitung personengebundener, medizinischer Daten sind in vielen Bereichen der Zusammenarbeit zwischen Kassen und MDK notwendig. Um so wichtiger ist für die damit betrauten Personen die Kenntnis der entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen. Die Veranstaltung geht auf allgemeine Regelungen des Sozialgesetzbuches zu Datenschutz und Sozialgeheimnis ein. Darüber hinaus behandelt sie die folgenden Besonderheiten der Zusammenarbeit zwischen Kassen und MDK:

- Datenübermittlung im Rahmen des sozialmedizinischen Beratungs- und Begutachtungsverfahrens
- Datenübermittlung im Rahmen der Prüfung von Pflegeeinrichtungen
- Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung von Sozialdaten im Auftrag nach § 80 SGB X
- Einrichtung gemeinsamer Verfahren zum Datenaustausch
- Einrichtung und Nutzung von Auskunftsportalen

Methode Vortrag mit Diskussion und Fallbeispielen

Dauer 3,5 Stunden

Zielgruppe Führungskräfte und Sachbearbeiter

Ansprechpartner Dipl.-Kaufm. Olaf Jansen
Tel.: 06171 634-415
Fax: 06171 634-155
E-Mail: o.jansen@mdk-hessen.de

Anmeldung MDK Hessen
Interne Revision und Datenschutz
Zimmersmühlenweg 23
61440 Oberursel
Tel.: 06171 634-415
Fax: 06171 634-155
E-Mail: o.jansen@mdk-hessen.de



Auftragsdatenverarbeitung, Funktionsübertragung und Outsourcing aus datenschutzrechtlicher und datensicherheitstechnischer Sicht

Folgende Themen werden behandelt:

- Entscheidungsvorbereitende Aktivitäten
- Gesetzliche und vertragliche Erfordernisse
- Datensicherheitstechnische Erwägungen
- Auftragsdatenverarbeitung und Funktionsübertragung als Ausprägungen des Outsourcing
- Ausblick: Sensible Daten „in der Cloud“





Methode	Vortrag mit Diskussion und Fallbeispielen
Dauer	1,5 bis 2 Stunden
Zielgruppe	Führungskräfte und Personen, die an entsprechenden Vorhaben oder Projekten mitwirken
Ansprechpartner	Dipl.-Kaufm. Olaf Jansen Tel.: 06171 634-415 Fax: 06171 634-155 E-Mail: o.jansen@mdk-hessen.de
Anmeldung	MDK Hessen Interne Revision und Datenschutz Zimmersmühlenweg 23 61440 Oberursel Tel.: 06171 634-415 Fax: 06171 634-155 E-Mail: o.jansen@mdk-hessen.de

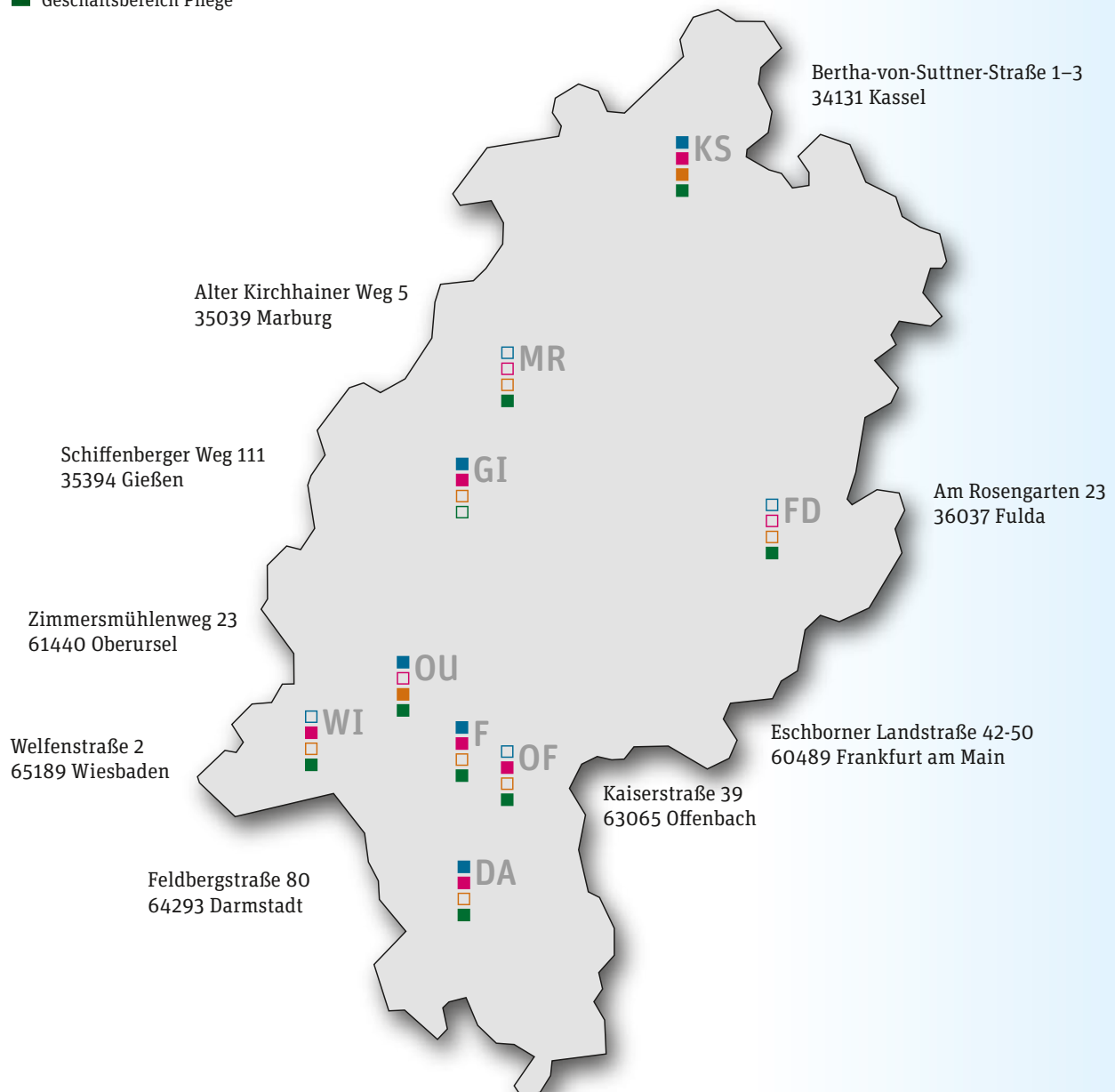


Modul:	Thema:
Geschäftsbereich/Organisationseinheit:	
Ansprechpartnerin/Ansprechpartner:	
Telefon:	Fax:
E-Mail:	
Datum:	

Krankenkasse/Pflegekasse:	Teilnehmerzahl:
Anschrift:	
Telefon:	Fax:
E-Mail:	
Ansprechpartnerin/Ansprechpartner:	
Teilnehmerin/Teilnehmer:	
Teilnehmerin/Teilnehmer:	
Teilnehmerin/Teilnehmer:	
Teilnehmerin/Teilnehmer:	
Teilnehmerin/Teilnehmer:	
Teilnehmerin/Teilnehmer:	
Teilnehmerin/Teilnehmer:	
Teilnehmerin/Teilnehmer:	

Geschäftsstellen des MDK Hessen

-  Geschäftsbereich Krankenhaus
-  Geschäftsbereich Arbeitsunfähigkeit/Rehabilitation
-  Geschäftsbereich Ambulante Versorgung
-  Geschäftsbereich Pflege



Der MDK Hessen ist an neun Standorten in Hessen vertreten. Darüber hinaus unterhält er zusätzlich Untersuchungsstellen in weiteren Städten. Diese werden bei Bedarf vom jeweils zuständigen Team besetzt. So wird flächendeckend eine wohnortnahe Begutachtung der Versicherten gewährleistet.

Impressum

Herausgeber

Medizinischer Dienst der
Krankenversicherung (MDK) Hessen
Zimmersmühlenweg 23
61440 Oberursel

Telefon: 06171 634-00
Telefax: 06171 634-155
E-Mail: info@mdk-hessen.de
www.mdk-hessen.de

V. i. S. d. P.

Dr. iur. Dr. biol. hom. Wolfgang Gnatzy
Geschäftsführer des MDK Hessen

Redaktion

Birte Wuermeling
Dr. med. Thomas Gaertner

Titelbild: © kzenon / iStock

Gestaltung und Realisation

DG Medien GmbH
Ludwigstraße 12
63067 Offenbach am Main
www.dgmedien.de

Stand: 11/2016

Auflage: 300